

WOLL!?

Wir sprachen an dieser Stelle bereits vom Sinn und Zweck präziser Naturbeobachtungen. Von Schaulust mit Methode: Vor allem Zählungen von seltenen Exemplaren aller Art, irgendwo zwischen fußlos und achtbeinig oder geflügelt, machen Schule. Nebenbei hilft man damit der Wissenschaft. Und die revanchiert sich, indem sie aus Beobachtungen allgemeingültige Erkenntnisse formuliert. So erfahren wir, ganz nebenbei, Typisches zum Verhalten eines raren Großkäfers: „Weibchen fliegen seltener und legen auch größere Ortsveränderungen laufend zurück. Männchen laufen dagegen nur in Nahbereichen und wählen bereits für Entfernungen von wenigen Metern in der Regel den Flug.“ Ähnlichkeiten zwischen den Arten sind natürlich rein zufällig. Aber offensichtlich gilt: Ein Käfer ist auch nur ein Mensch, wollt?

SUSANNE KORNAU

Musikschule:
Neuer Leiter für
den Bezirk

Meinerzhagen – Dr. Oleksandr Somyk übernimmt die Leitung des Musikschul-Bezirks Meinerzhagen im Volmetal. Das teilt die Stadt Meinerzhagen auf ihrer Internetseite mit.

Ab August gilt der Wechsel an der Bezirksspitze. Dr. Oleksandr Somyk tritt dann die Nachfolge von Michel Hillringhaus an, der die Musikschule zum Schuljahresende verlassen wird, teilt die Stadt mit.

Oleksandr Somyk sei kein Unbekannter in Meinerzhagen: Seit gut drei Jahren ist er als Lehrkraft für die Fächer Gitarre, Mandoline, Gitarre zur Liedbegleitung und Vee-Harfe an der Musikschule Volmetal tätig und tritt regelmäßig bei den verschiedenen Konzertformaten mit seinen Schülerinnen und Schülern auf die Bühne. „In seine Arbeit bringt er vielfältige und langjährige Erfahrungen ein, darunter eine



Dr. Oleksandr Somyk
zukünftiger Leiter des Musikschul-Bezirks Meinerzhagen

fundierte fachliche Ausbildung mit Bachelor-Abschluss als Gitarrist und einem Diplom als Hochschullehrer für Gitarre an der staatlichen Musikakademie Donezk. Auch in verschiedenen Ensembles, Kammermusik-Formaten und Bands war und ist er als Gitarrist aktiv und erlangte mehrfach erste Preise bei Wettbewerben“, heißt es weiter.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Oleksandr Somyk einen bereits bekannten und gut vernetzten Kollegen für die Leitung unseres Musikschulbezirks in Meinerzhagen gewinnen konnten“, sagt Cosima Breidenstein, Leiterin der Musikschule Volmetal. „Ich bedanke mich außerdem bei Michel Hillringhaus: Unter seiner Federführung haben wir den Inklusionsgedanken an unserer Schule weiter ausgebaut und in die Tat umgesetzt, und das ist ein ganz wichtiges Aufgabenfeld für uns als Musikschule.“

Für viele war es ein musikalisches Wunder: Oasis – die britische Band, die sich 2009 im Streit auflöste – kehrt zurück auf die Bühne. Millionen Fans weltweit schwelgen in Erinnerungen. Einer von ihnen ist Maik Wieloch. Warum er sich dieses Konzert nicht entgehen lassen will, erzählt er uns.

VON SARAH LORENCIC

Meinerzhagen – Wenn Maik Wieloch über Oasis spricht, spricht er nicht nur über eine Band. Er spricht über eine Zeit. Eine Haltung. Ein Lebensgefühl, einen „Spirit“, der in Akkorden beginnt und in der Stimme von Liam Gallagher mündet.

Wieloch ist 48 Jahre, gebürtiger Berliner, Wahl-Sauerländer. Er wohnt in Drolshagen, in Meinerzhagen kennt man ihn als den Mann von Key2fun, der im Sommer am Ufer der Listeralsperre SUP-Boards verleiht. Seine Prospekte sind durchdacht – nicht nur grafisch, sondern auch musikalisch: Die Kapitel tragen Titel wie „Slide Away“ oder „Go Let It Out“ – Oasis-Songs, die sein Leben begleiten.

Wenn Maik Wieloch ein Lied nennen müsste, das ihn geprägt hat, wäre es nicht „Wonderwall“, „Definitely Maybe“ oder „Don’t Look Back in Anger“. Sondern „Some Might Say“ und vor allem: „Cigarettes & Alcohol“. Da steckt seine Jugend drin. Die Abende, die Unruhe, die Sehnsucht, die Wut. Der Song erzählt von einer Welt, in der Arbeit keine Erlösung ist, in der man sich betäubt, um zu träumen. Ehrlich. Brutal ehrlich. Und trotzdem schön. Oasis sprachen aus, was viele fühlten, aber kaum einer formulieren konnte: dass das Leben manchmal leer ist – und dass genau darin ein Funken Hoffnung liegt. Kein Pathos, kein Mitleid. Nur ein Verstärker und eine Haltung.

„Das ist Musik, die
musst du leben.“

Maik Wieloch

Oasis ist mehr als nur „Wonderwall“, und Maik Wieloch weiß das. Die großen Hits, ja – aber es sind die B-Seiten, die Headshrinkers und Talk Tonights, die ihn bis heute fesseln. Songs, die nie im Radio liefen, aber in seinen Kopfhörern den Takt vorgeben. Über Oasis geht bei Maik Wieloch nichts, wenngleich Britpop insgesamt seine Musik war und ist – klug und gleichzeitig dreckig. Musik



Am 4. Juli warten Fans vorm Principality Stadium in Cardiff auf das erste Konzert von Oasis, nachdem die Band vor rund 16 Jahren gemeinsam auf der Bühne stand.

OLI SCARFF/AFP

What’s the Story Maik?



Fan Maik Wieloch wird im September nach London fliegen und aufs Konzert seiner Lieblingsband Oasis im Wembley-Stadion gehen.

KEY2FUN



Die Oasis-Brüder Noel und Liam Gallagher (rechts) im Wembley-Stadion. Die Britpopband gibt diesen Sommer mehrere Konzerte, nachdem sie sich 2009 getrennt hatte. Maik Wieloch wird im September auch in diesem Stadion sein.

ZAK HUSSEIN/DPA

mit Haltung. Mit Kante. Nicht glatt. Aber auch nicht verzweifelt. „Das ist Musik, die musst du leben.“ Aber Alkohol und Drogen, wie sie die Gallagher-Brüder konsumierten, brauche man dafür nicht.

Dass Oasis je wieder auftreten würden, glaubte kaum jemand. Die Gallagher-Brüder hatten sich zerstritten, beleidigt, verklagt. Jahrelang sprach man nur noch über ihre Solopfade. Die waren okay, findet Maik Wieloch, „aber nicht so mein Ding“. Noels Songs waren clever. Liams Stimme war genial. „Aber die beiden gehören zusammen.“

Er kennt die Biografie der Band fast auswendig: Wie sie 1994 mit Definitely Maybe auf Platz 1 gingen, mit (What’s the Story) Morning Glory den Welt-ruhm holten. Wie selbst ihre B-Seiten zu Hymnen wurden – „Talk Tonight“, „Acquiesce“, „Half the World Away“. Maik besitzt jedes Album, jede EP, viele Singles – original, verschweißt. Nicht aus Spekulation, sondern aus Respekt. Diese Musik hat ihn begleitet, als er in Berlin in Kellern und Clubs unterwegs war – als die Stadt vi-

brierte und Oasis auf dem Zenit war. Er kennt die Geburtstage der Brüder, weiß, wer wann welchen Song schrieb, wer welchen Streit begann. „Selbst auf der Bühne“.

Manche Lieder, sagt Maik, kann er heute nicht hören, ohne dass sich ein Kloß in den Hals schiebt – da kommen die Erinnerungen. Und mit ihnen die Tränen. Einige Freunde, mit denen er früher stundenlang Oasis gehört, diskutiert, gelacht und getrunken hat, leben nicht mehr. „Manchmal sehe ich uns wieder – wie wir am Lagerfeuer saßen, jemand eine Gitarre rausgeholt hat und Wonderwall spielte.“ Das Lied mit nur drei Akkorden, „einfach zu spielen“.

Im September wird Maik reisen – nach London, ins Wembley-Stadion, dorthin, wo Oasis einst triumphierte. Das Ticket: 300 Pfund. Der Kauf? Ein Kraftakt. Drei Rechner, mehrere Browser, Fanclub-Mitgliedschaft. Nur so kam er durch den „dynamischen Verkauf“, wie es im Jargon heißt – ein System, das Preise in Echtzeit erhöht, wenn die Nachfrage steigt. „Wahnsinn.“ Früher stand er

im Plattenladen Schlange – heute kämpft er mit Algorithmen. Sein erstes Konzert der Brüder wird es bei weitem nicht sein. Er sah sie schon in kleinen Clubs, vor 1000 Leuten spielen und bezahlte früher 60 Mark, „das muss man mal umrechnen“, kritisiert er. Erst bei den Zusatzkonzerten hatte er Glück.

Der Flug ist schon gebucht, ein Hotel braucht Maik nicht. Er wird wahrscheinlich am Stadion schlafen, wenn er nicht ohnehin durchfeiert, „so wie früher“, sagt er. Nicht aus Nostalgie, sondern aus Prinzip. „Da spürt man den Spirit mehr.“ Vielleicht trifft er dort andere Fans, Menschen, die, wie er alles erlebt haben, alles durchlebt haben mit dieser Band. Andere, die ihre Wände mit Gallagher-Plakaten pflasterten, während die Bravo mit den Briten wenig anfangen konnte. „Dass es nie einen Starschnitt von Oasis gab, nehme ich der Bravo bis heute übel.“ Da waren Take That und Caught in the Act. Aber Oasis? Nichts.

Dabei waren Oasis Rekordhalter. Die erste und einzige Band, deren Alben alle direkt auf Platz eins in Großbritannien landeten. Das Album „(What’s The Story) Morning Glory“ ist das meistverkaufte Album von Oasis und eines der meistverkauften Alben aller Zeiten. Die Band war ikonisch – ein Pop-Phänomen mit Working-Class-Wurzeln. Sie verkaufte Millionen, füllte Stadien, prägte eine Generation. Und dann – 2009 – die Trennung. Streit, Funkstille, Gerüchte. Bis jetzt.

Noel schreibt eventuell endlich wieder Songs für Liam, um es mit Kraftklub zu sagen, und dieser nächste Sommer gehört in Großbritannien den Gallagher-Brüdern. Aber wie werden diese Konzerte überhaupt? Es gibt Kritik – an der Bühnenshow, an der Kürze der Sets, an der Selbstverliebtheit der Brüder. Und doch: Wenn Liam singt, wenn Tausende bei „Live Forever“ aufspringen, dann ist da etwas, das größer ist als die Summe der Töne. Die Leute werden hüpfen, schreien, weinen. „Dagegen ist ein Metalkonzert nichts.“ Und selbst die, die nur „Wonderwall“ kennen – sie fühlen für ein Moment, was Maik seit 30 Jahren spürt: Diese Mischung aus Trotz, Sehnsucht und unbändigster Euphorie.

Im Wembley-Stadion werden auch Menschen der Gen Z dabei sein – Jugendliche, die bei der Trennung der Band gerade geboren waren. Sie wollen den Lifestyle mitmachen, sagt er. Ob sie den Spirit verstehen? „Nein“, sagt Maik deutlich. „Aber sie werden ihn spüren.“

ANZEIGE

- kreativer Innenausbau
- Treppen | Fenster | Türen
- individuelle Möbel
- Bestattungen

**Tischlerei
Blumenrath**

Derschlager Straße 76
58540 Meinerzhagen
www.blumenrath.de
Telefon: 0 23 54 / 24 41

Fanfarenzug
feiert 65.
Geburtstag

Meinerzhagen – Der Fanfarenzug Meinerzhagen wird 65 Jahre alt und dieser Geburtstag soll groß gefeiert werden. Am Wochenende, Samstag und Sonntag, 30. und 31. August, wird ein Vereinsfest auf dem Schützenplatz in Meinerzhagen gefeiert, zu dem eingeladen wird. Das Programm startet am Samstag um 15 Uhr mit einem Kinder- und Jugendlachmittag mit Kaffee- und Kuchentafel. Die musikalische Eröffnung übernimmt der Jugendfanfarenzug. Um 17.30 Uhr wird das Festwochenende offiziell eröffnet, ab 18 Uhr erwartet die Besucher Live-Musik mit der Band Moste Remote. Ab 20 Uhr spielt der Top-Act des Abends auf, die Band Freibier aus München soll die Bühne zum Beben bringen. Ab 22.30 Uhr legt dann DJ Lucas Boller auf und es kann bis in die Nacht gefeiert werden.

Am Sonntag, 31. August, geht es um 11 Uhr mit einem großen Vereinstreffen mit Festumzug vom Otto-Fuchs-Platz zum Schützenplatz weiter, ab 12 Uhr beginnt hier das Frühschoppenkonzert mit der Bigband Swing Sound. Ab 14 Uhr wird es bei Kaffee und Kuchen weitere musikalische Beiträge geben. Ab 17.15 Uhr findet zum Abschluss ein Gemeinschaftsspiel der Musik- und Fanfarenzüge statt.

ADFC: Radlertreff
in der Rose

Meinerzhagen – Der ADFC Meinerzhagen lädt für Mittwoch, 30. Juli, zum nächsten Radlertreff in das Gasthaus Zur Rose an der Kirchstraße ein. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr, das Ende etwa um 20 Uhr. In entspannter Atmosphäre soll über vergangene Touren geplaudert und sich über aktuelle Themen rund ums Radfahren ausgetauscht werden. Zum Radlertreff sind wie immer alle Interessierten eingeladen, egal ob ADFC-Mitglied oder nicht.

Sommerfest im
Mittendrin

Meinerzhagen – Im Sozialen Bürgerzentrum Mittendrin am Prumbomweg findet am Dienstag, 29. Juli, ab 15 Uhr Kino für Kinder im Rahmen der Ferienspiellaktion statt. Und am Mittwoch, 30. Juli, wird ab 11 Uhr im Mittendrin das erste Sommerfest gefeiert.

GLÜCKWÜNSCHE

Muhammet Karaduman feiert heute bei Otto Fuchs sein 40-jähriges Jubiläum. Karaduman ist Mitarbeiter in der Abteilung B8 Räderfertigung. Herzlichen Glückwunsch!



Songs von Oasis sind in Maik Wielochs „Keyf2un“-Prospekt überall als Überschrift zu finden, wie hier „Now That I Found You“, ein Solosong von Liam Gallagher.

SARAH LORENCIC